

cember fiel etwas Schnee, was sich im Jänner ein paarmal wiederholte; jetzt haben wir seit 6 Tagen fünfmal einen neuen Schnee, inzwischen auch einmal Regen; daher ist auch das Thalgebände seit 6 Wochen mit Schnee bedeckt, was zu den selteneren Erscheinungen gehört, und obgleich im Thale die Schneedecke nicht tief ist, so häuft sich doch im Hochgebirge eine bedeutende Masse an. Dass ich im December in der nahen Umgebung ungefähr 30 Arten von Pflanzen blühend fand, ist nicht sehr auffallend; ohnehin geschieht es nicht selten, dass ich im Winter Blüten finde, von denen es zweifelhaft ist, ob man sie als Spätlinge der abgehenden Vegetation oder als Vorboten der neuen zu betrachten habe.

Ich habe mir daher *Alnus incana* als eigentlichen Vorboten der Frühlings-Vegetation ausersehen. Dieser Vorbote hat nun bereits am 5. d. M. seine Staubblüthenkätzchen geöffnet, und die Annäherung des Frühlings angekündigt. So früh habe ich seit meinem fast 25jährigen Aufenthalt in dieser Stadt an ihm niemals Blüten angetroffen; vielmehr beobachtete ich als gewöhnliche Blüthezeit die zweite Hälfte des Februars. Es wäre nicht uninteressant, wenn in verschiedenen Orten an den nämlichen Bäumen oder Sträuchern solche Beobachtungen gemacht, und zur Vergleichung bekannt gegeben würden. Solche überall zu treffende Gewächse wären für die früheste Vegetation *Alnus incana* und *Corylus avellana*; für die mittlere, die frühen Weidenarten; für die spätere *Betula alba*, *Prunus avium*, *Berberis vulgaris*, *Rosa canina* etc. Unmassgeblich, aber gut gemeint!

Joseph Hofmann.

— Langenlois, in Unter-Oesterreich, im Februar. — Es ist gewiss für jeden Weingartenbesitzer, für jeden Gärtner und Gartenfreund eine willkommene Nachricht, mit einem Werkzeug bekannt zu werden, welches zum Beschneiden der Weinreben, Bäume und Gesträuche ausgezeichnet gute Dienste leistet.

Dieses nützliche Instrument ist die k. k. privilegirte Kremser Rebmesserschere, welche durch die Zweckmässigkeit der Construction und die vorzügliche Güte des Materials, aus welchem es in Krens gefertigt wird, sich die rühmliche Anerkennung von Seite der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien durch Ertheilung der silbernen Medaille erworben hat. Die erfahrensten Oekonomen erklären es als das zweckmässigste Instrument zum Rebenschnitt und in den ausgedehnten Weinpflanzungen hiesiger Umgegend hat sich dessen Gebrauch mit Schnelligkeit allgemein verbreitet. Jeder Sachkundige wird durch einen Versuch zur vollen Ueberzeugung gelangen, dass mit dieser Rebmesserschere bei der Ersparung der halben Mühe und Zeit ein ausgezeichnet reiner Rebenschnitt erzielt wird.

Kalbruner.

Literatur.

— Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen, dargestellt von Rudolph Siebeck. Verlag von Friedrich Voigt in Leipzig.

Von diesem ebenso werthvollen als für jeden nach künstlerischer Vollendung strebenden Gärtner wohl zu empfehlenden Werke ist bereits die 7. Lieferung erschienen, welche ihrem trefflichen Inhalte, so wie der eleganten Ausstattung, nach den vorhergegangenen sechs Lieferungen, die wir in den früheren Jahrgängen unserer Zeitschrift besprochen haben, in keinem Punkte nachsteht. Dieser Lieferung sind wieder zwei grosse Gartenpläne, Tafel XIII. und T. XIV. beigegeben, von denen der erste ein Beispiel darstellt, auf welche Weise ein Garten anzulegen wäre, der dem Vergnügen ebenso, wie dem Nutzen gewidmet sein soll und daher wie der eine Theil zu landwirthschaftlichen Scenen und der andere zum Obst- und Gemüsebau zu benützen sei. Der zweite Plan versinnlich die Anlage eines Handelsgartens und gibt ein Beispiel, auf welche Weise der gebotene Raum auf das zweckmässigste zu den in jedem Handels-etablissement nothwendigen Partien, Beeten, Glashäusern, Pflanzenkisten, Schuppen, Magazinen, Stellagen, Kübelgewächsen, Gehölzschulen, Spalieren, Wasser-Reservoirs u. s. w. benützt werden kann, ohne an verwendbarem Raum einzubüssen, oder durch Ueberladung und unzuweckmässige Eintheilung die Harmonie des Ganzen zu stören. Der literarische Theil dieser Lieferung handelt erschöpfend vom Pavillon, von den Bädern und Mühlen als einzelnen Theile grösserer Parks.

— Etymologisch-botanisches Handwörterbuch. Bearbeitet von Dr. G. C. Wittstein. Ansbach. Verlag von Carl Junge, 1852. Zweite Lieferung.

Beim Erscheinen der ersten Lieferung dieses Werkes haben wir uns bereits in Nr. 39 des vergangenen Jahrganges über dasselbe ausführlicher ausgesprochen und auch einige Artikel aus dessen Inhalt als Probe des Werthes desselben unseren Lesern angeführt. Damals konnten wir uns über das Unternehmen, so wie über die Ausführung eines für den Botaniker ebenso nothwendigen als brauchbaren Werkes nur günstig äussern und finden jetzt bei Erscheinen der zweiten Lieferung eben keine Ursache unser Urtheil zu ändern. Mögen immerhin einige Artikel minder vollständig abgefasst sein, oder sich hier und da einige Unrichtigkeiten secundärer Wichtigkeit eingeschlichen haben, was bei einer Anzahl von 17000 Artikeln, welche das Werk umfasst, nicht so leicht zu vermeiden sein dürfte, so beeinträchtigen solche den Werth des Ganzen doch nur in einem sehr minutiösen Grade und das um so weniger, als der gelehrte Autor das Erscheinen von Ergänzungsheften verspricht, in welchen ohnedies durch nachträgliche Forschungen aufgedeckte Unrichtigkeiten zu berichtigen derselbe nicht unterlassen wird. Die Hauptsache ist, endlich ein dem neuern Umfange der Masse von Gattungsnamen entsprechendes etymologisches Grundwerk zu besitzen, und ein solches ist uns in Dr. Wittstein's Handwörterbuch ganz gut geboten. Die erste Lieferung des Werkes VIII und 488 Seiten stark, reicht von *Abalon* bis *Koenigia*; die zweite Lieferung, welche zugleich das Ganze schliesst, umfasst weitere 463 Seiten und reicht

von *Kohautia* bis *Zyzygium*. Die Ausstattung beider Lieferungen ist gefällig und der Preis (4 Th. 10 Sgr.) des ganzen Werkes mässig gehalten. S.

Mittheilungen.

— Die grosse Kürbis-Ausstellung des Herrn Jäckel in Berlin wurde am 5 September v. J. eröffnet und waren auf derselben 350 Sorten ausgestellt.

— Die Knospen des Maulbeerbaumes werden an den Ufern des Ganges wie Samen gesät, und dadurch erhält man eine Art Maulbeerwiese, deren Laub zur Nahrung für die Seidenraupen verwendet wird.

— Eine Form der *Cardamine pratensis* mit gefüllten Blüten kommt jährlich auf Wiesen bei Sletten in Hohenzollern vor, blüht jedoch stets um 8 — 10 Tage später, als die gewöhnliche *C. pratensis*. Professor Bilmek sammelte ebenfalls eine gefüllte Form derselben *Cardamine* bei Wiener-Neustadt. Exemplare der letzteren, so wie später der ersteren können vom botanischen Tauschverein bezogen werden.

— Die k. k. patriotisch-ökonomische Gesellschaft in Böhmen hat sich die Belebung des Krappanbaues und der Krappfabrication in Böhmen zur Aufgabe gestellt.

— Aussergewöhnliche Vegetationserscheinungen.— Nach einem Brüssler Blatte hat ein Bauer von Heverle am 28. Jänner 50 Pfund neue Kartoffeln auf dem Markt zu Löven gebracht. — Aus Neapel wird berichtet, dass die Vegetation im December an mehreren Orten in voller Entwicklung stand, Früchte reif wurden, Gerste selbst an schattigen Orten zeitige und Blumen, wie im Juni ihre Kelche, entfalteteten.

— Die Zahl der Irrthümer, in welche Schacht durch gänzlichen Mangel allgemein botanischer Vorkenntnisse verfällt, ist sehr bedeutend und sein Buch keineswegs zum Studium für Anfänger in der Pflanzen-Anatomie zu empfehlen. Was soll man, um nur Ein Beispiel unter vielen anzuführen, dazu sagen, wenn Schacht p. 214 seines Buches die Baumwollfaser des Handels (*Gossypium*) unter den Bastzellen aufführt, und am angegebenen Orte von derselben Folgendes behauptet: „Jede dieser Bastzellen zeigt einen gelben, sich häutig oder körnig ablösenden Ueberzug, ein Rest der Intercellular-Substanz, im Innern dagegen den sich gelbfärbenden zusammengesetzten Primordialschlauch, welcher u. s. w.“ (Flora.)

I n s e r a t.

An Rosenfreunde.

Ein neues Hauptverzeichniss meiner grossen, das Edelste und und Allerneueste enthaltenden Rosensammlung ist soeben erschienen und wird auf portofreies gefälliges Verlangen franco übersandt.

Köstritz, im Fürenthume Reuss.

J. Ernst Heger,
Rosengärtner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 70-72](#)